

In die Papiertonne gehören:

alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.



Zum Beispiel:

Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertragetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
- Pizzakartons
- Pralinenschachteln



Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Briefe
 - Briefumschläge
 - Bücher
 - Geschenkpapier
 - Kataloge
 - Postkarten
 - Schulhefte
 - Werbeprospekte
 - Zeitschriften
 - Zeitungen
- usw.

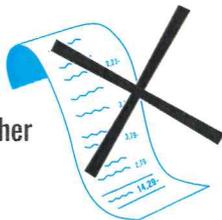


Nicht in die Papiertonne gehören:

sämtliche Abfälle und Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe und Karton sind.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterfolie
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzwolle
- Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapiere)
- Küchenabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe



- Luftpolster
 - Metalle
 - Milch- oder Getränkekartons
 - Suppen- und Soßentüten
 - Spezialpapiere, z. B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
 - Styropor
 - Tapeten
 - verschmutzte oder volle Verpackungen
 - Wein- und Sektkorken
- usw.



Mach mit!

müll / trennung- / wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

